

Autor(en): **Roemer, A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **35/1949 (1949)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Die Besonderheit dieses Bandes, der als der 35. Jahrgang des Archivs für das schweizerische Unterrichtswesen in die Welt hinausgeht, liegt in der Einführung der «Seite der Erziehungsdirektoren», welche erfreulicherweise gut benützt wurde und die sich hoffentlich zu einem ständigen Teil des Archivs gestalten wird. Hier berichten Erziehungsdirektoren aus der Gegenwart und Zukunft des Schulwesens ihrer Kantone.

Alle diese Arbeiten im Zusammengehen mit dem einläßlichen Bericht der Redaktorin über die Arbeit des Bundes und sämtlicher Kantone auf dem Gebiete von Schule und Erziehung zeugen von den lebendigen Impulsen in diesem Tätigkeitsbereich. Sie zeigen auch noch eine neue und interessante Linie, die andeutet, daß die Schweiz auf den Willen zu einer europäischen Kulturarbeit in ihrer Art antwortet, und daß sie sich den Aufgaben, die ihr hier erwachsen, nicht entziehen will. In diesem Lichte ist die einleitende Arbeit von Regierungsrat Brandt in Neuenburg über die UNESCO zu sehen. Im Dezember 1948 wurde der Beitritt der Schweiz von der Generalkonferenz der UNESCO genehmigt, von der schweizerischen Bundesversammlung ratifiziert, und im Januar 1949 wurde er vollzogen.

Der Band enthält außer diesen Arbeiten die üblichen Beiträge. Über das schweizerische Atlasunternehmen berichtet Prof. Frei, Küsnacht, und über die Editiones Helveticae Dr. K. Pernoux, Basel. Der Band enthält wie immer die pädagogische Bibliographie, die eine Übersicht über die umfangreiche Produktion der Schweiz darstellt.

Den Abschluß des Bandes bilden die teils von der Zentralstelle für Dokumentation und Auskunft in St.Gallen, teils vom Eidgenössischen Statistischen Amt in Bern erstellten Statistiken über die Volksschulen, die Mittelschulen, sowie die Fortbildungs- und Fachschulen und die Finanzstatistik über das öffentliche Schulwesen.

Wir verweisen im speziellen auf die Finanzstatistik, die zweifellos einem Bedürfnis entspricht und den Behörden gute Dienste leisten dürfte.

Allen Mitarbeitern an diesem Bande sei der beste Dank ausgesprochen. Dieser Dank gilt im besondern den Erziehungsdirektionen, auf deren Mitarbeit wir angewiesen waren.

St.Gallen, den 31. Dezember 1949.

Der Präsident der Archivkommission:

Dr. A. Roemer